

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

München, 04.11.2025

Standards im Wohnungsbau II – Baukosten senken, um mehr Wohnungen zu bauen – private Wohnungswirtschaft entlasten

ANTRAG

Die Stadtverwaltung wird angesichts der verschiedenen gesetzlichen Veränderungen hinsichtlich der Standards im Wohnungsbau beauftragt darzulegen, ob auch in München zusätzliche Standards, die die Qualität des Wohnungsbaus nicht einschränken, weiter gesenkt werden können.

BEGRÜNDUNG

Die LH München arbeitet mit dem privaten Sektor im Wohnungsbau eng zusammen. So führte die vom Oberbürgermeister angestoßene Wohnungsbauoffensive auch in schwierigen Zeiten zu deutlichen Vereinfachungen für die gesamte Wohnungswirtschaft.

Mit dem Beschluss des IFAK-Wohnungsbaus Nr. 20-26 / V 16108 vom 30.04.2025, wurden für die städtische Münchner Wohnen einige Standards abgesenkt, damit mehr Wohnungen entstehen können. Außerdem erfolgten mit den Änderungen der Bayerischen Bauordnung neue Vorgaben zur Regulierung und Deregulierung bei unterschiedlichen Aspekten im Wohnungsbau, z. B. die Erweiterung der Verfahrensfreiheit, die Kommunalisierung der Stellplatzpflicht zugunsten kommunaler Regelungen, vereinfachte Verfahren bei Aufstockungen sowie eine verkürzte Prüfzeit für Bauanträge.

Nicht zuletzt wurde in der Zwischenzeit auch der Bau-Turbo des Bundes erfolgreich umgesetzt. Daher ist es wichtig, auch für die private Wohnungswirtschaft in München erneut zu klären, an welchen Stellen Baukosten gesenkt werden können.

SPD-Stadtratsfraktion

Dr. Christian Köning
Simone Burger
Kathrin Abele
Lars Mentrup
Micky Wenngatz

Mitglieder des Stadtrates